1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2. BERTOLT BRECHT: LEBEN UND WERK 10

2.1 Biografie 10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 12
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 15
Brecht und Charakteristika seines Schreibens 16
Die Stücke der Emigrationszeit 21

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 23

3.1 Entstehung und Quellen 23
3.2 Inhaltsangabe 28
3.3 Aufbau 39
Der Aufbau der Handlung 39
Die Ebene der Götter 40
Die Ebene der dramatischen Handlung 42
Die Ebene des Zuschauers 44
Das Verhältnis der drei Ebenen 50
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken 52
Die Götter 54
Die Aufsteiger 60
Shen Te/Shui Ta 60
Yang Sun 68
Die Besitzlosen 70
Wang, ein Wasserverkäufer 70
Frau Yang 72

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Die Absteiger 72
Die Besitzenden 74
Die Hausbesitzerin Mi Tzü 74
Der Barbier Shu Fu 75
Der Polizist 76
**3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen** 77
**3.6 Stil und Sprache** 80
**3.7 Interpretationsansätze** 85
Parabel 85
Brechts Theorie des epischen Theaters 87
Theodizee 89
Der Status des Stücks 91

**4. REZEPTIONSGESCHICHTE** 95

Aufführungen 95
Literaturwissenschaft 96

**5. MATERIALIEN** 99

Parabel 99
Zur Theorie des epischen Theaters 103
Theodizee 108
Zum Status des Stücks 110

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN 113

LITERATUR 124

STICHWORTVERZEICHNIS 128

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

# 1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im **zweiten Kapitel** beschreiben wir **Bertolt Brechts Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar.

⇨ S. 10 ff.

→ Bertolt Brecht wurde am **10. Februar 1898** in Augsburg geboren. Er lebte die meiste Zeit seines Lebens in Augsburg und Ost-Berlin. Brecht starb **am 14. August 1956** im Alter von 58 Jahren in Berlin.

⇨ S. 12 ff.

→ Mit bürgerlichem Bildungswissen ausgestattet, das ihm durch sein Elternhaus und seinen Bildungsgang vertraut war, und in der marxistischen Analyse von gesellschaftlichen Fragen geschult, verarbeitete Bertolt Brecht oft in Parabelform die Erfahrungen der wirtschaftlichen Not in der **Weimarer Republik** und das Aufkommen des **Nationalsozialismus.**

⇨ S. 15 ff.

→ Brechts kontinuierliche Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Fragen der Zeit, den literarischen und sprachlichen Traditionen und ihrer produktiven Rezeption und Umsetzung in eine theoretisch reflektierte Aufführungspraxis machen seinen charakteristischen Stil aus, der bei aller Verschiedenheit der Werke unverkennbar ist.

Das **dritte Kapitel** beinhaltet **Textanalyse und -interpretation**.

VORSCHAU



zur Vollversion

Bertolt Brecht
1898–1956
© Cinetext/
Henschel
Theater-Archiv

# 2. BERTOLT BRECHT: LEBEN UND WERK

## 2.1 Biografie

| JAHR | ORT | EREIGNIS | ALTER |
|---|---|---|---|
| **1898** | Augsburg | Bertolt Brecht (eigentlich Berthold Eugen Friedrich Brecht) wird am 10. Februar in Augsburg geboren; Vater: Berthold Brecht, Direktor einer Papierfabrik; Mutter: Sophie geb. Brezing | |
| **1904** | Augsburg | Eintritt in die Volksschule | 6 |
| **1908** | Augsburg | Eintritt in das Städtische Realgymnasium | 10 |
| **1917** | Augsburg | Abitur | 19 |
| **1917** | München/ Augsburg | Studium der Medizin in München | 19 |
| **1918** | Augsburg | Wohnhaft in Augsburg, Bleichstraße 2; Kriegsdienst als Sanitätssoldat | 20 |
| **1919** | Augsburg | Geburt des Sohnes Frank (gefallen im Zweiten Weltkrieg); Mutter: Paula („Bie“) Banholzer | 21 |
| **1920** | Augsburg/ München | Tod der Mutter Brechts; Übersiedlung nach München, Akademiestraße 15 | 22 |
| **1922** | Berlin | Aufenthalt in Berlin; Heirat mit Marianne Zoff | 24 |
| **1923** | München | Geburt der Tochter Hanne Marianne; Dramaturg an den Münchner Kammerspielen | 25 |
| **1924** | Berlin | Übersiedlung nach Berlin, Spichernstraße 19 | 26 |
| **1924–1926** | Berlin | Dramaturg (zusammen mit Carl Zuckmayer) am Deutschen Theater unter Max Reinhardt | 26–28 |

VORSCHAU



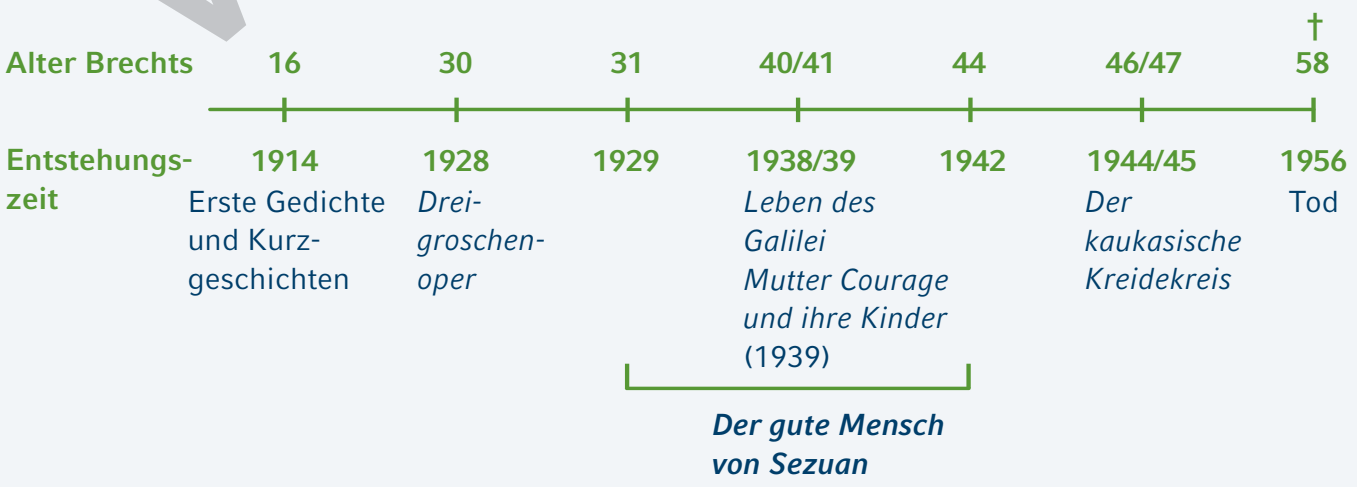
zur Vollversion

## 2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

ZUSAMMEN-FASSUNG

Brechts Dramen sind in intensiver Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Fragen der Zeit, der literarischen und sprachlichen Tradition und den Möglichkeiten der Bühne entstanden. Ihnen liegt eine politisch-ästhetische Wirkungsabsicht zugrunde, zu deren Umsetzung sich Brecht einer dichterischen Sprache bedient, die er in langjähriger Praxis entwickelt hat.
*Der gute Mensch von Sezuan* gehört zusammen mit *Leben des Galilei*, *Mutter Courage und ihre Kinder* und *Der kaukasische Kreidekreis* zu den großen Dramen Brechts, die während der Zeit der Emigration entstanden sind. Während dieser Zeit schrieb er noch weitere Stücke. Zwischen den Stücken bestehen enge thematische Beziehungen.

VORSCHAU






zur Vollversion

**Szene 3**
**Abend im Stadtpark**
*Shen Te verliebt sich in Sun und kauft trotz Regen Wasser von Wang.*

Shen Te, auf dem Weg zu einem Heiratswilligen, verhindert im Park den Selbstmord des stellungslosen Piloten Sun. Unter einem Baum vor dem Regen Schutz suchend, erzählen beide aus ihrem Leben. Shen Te verliebt sich und kauft Wasser von Wang für ihn, obgleich es genügend Regenwasser gibt.

„Lied vom Wasserverkäufer im Regen“, S. 50 f.

**Zwischenspiel**
**Wangs Nachtlager in einem Kanalrohr**
*Im Traum erstattet Wang den Göttern Bericht über Shen Tes Erfolge.*

Die Götter erscheinen Wang wieder im Traum. Er berichtet über Shen Tes **gute Taten und ihre Schwierigkeiten**, aus denen ihr Shui Ta herausgeholfen hat.

„Engel der Großstädte“, S. 54

**Szene 4**
**Platz vor Shen Tes Tabakladen**
*Durch vermeintlich gute Taten verstrickt sich Shen Te immer mehr in eine schwierige Situation.*

Vor dem Tabakladen warten der Großvater und die Schwägerin der Familie, die Shui Ta hinausgeworfen hat, sowie der Arbeitslose und Shin, die frühere Besitzerin des Ladens. Vor ihren Augen wird Wang, den Shu Fu aus seinem Barbierladen hinausgeworfen hat, von diesem mit der Brennschere auf die Hand geschlagen. Shen Te kommt zurück. Die Liebe zu Sun macht sie **leichtsinnig** und sie kauft einen Schal, um ihm zu gefallen. Darüber vergisst sie die fällige Mietvorauszahlung, aber Nachbarn helfen ihr, indem

Einsatz Shen Tes gegen Unrecht: „Was ist das für eine Stadt, was seid ihr für Menschen!/ Wenn in einer Stadt ein Unrecht geschieht, muß ein Aufruhr sein“ (S. 61)

VORSCHAU



zur Vollversion

## 3.3 Aufbau

ZUSAMMEN-FASSUNG

Das Stück *Der gute Mensch von Sezuan* ist dreifach geschichtet. Drei Götter führen eine Untersuchung durch und kommen nach Sezuan. Dort treffen sie Shen Te, die Hauptfigur des Dramas. Sie nehmen an ihrem Schicksal Anteil, weil sie davon ein günstiges Untersuchungsergebnis erhoffen. Im Epilog wird der Sachverhalt dem Publikum zur Beurteilung vorgelegt.

### Der Aufbau der Handlung

VORSCHAU



zur Vollversion

## 3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

ZUSAMMEN-FASSUNG

Der Hauptfigur Shen Te ist Shui Ta spiegelbildlich zugeordnet. Sie verkörpert den Wunsch und die Unmöglichkeit, in dieser Welt gut zu sein. Für sie gilt ebenso wie für die anderen Personen, die sich zu Gruppen zusammenfassen lassen, dass das Verhältnis der Menschen untereinander durch ihren gesellschaftlichen Status bestimmt wird. Als Besitzende oder Besitzlose sind sie auf ihre Teilnahme an Handel und Geschäft reduziert. Die gesellschaftlichen Bedingungen sind zu Gunsten der Besitzenden wirksam. Für ihr Überleben setzen die Menschen alle Mittel ein. Ihr Bestreben ist auf das Durchkommen, die unmittelbare Gegenwart ausgerichtet, für die Zukunft besteht keine Perspektive.

VORSCHAU

Gesellschaftlicher Entwicklungsstand

Die im Stück dargestellte Gesellschaft in Sezuan befindet sich auf einem **vorindustriellen Entwicklungsstand.** Not und Elend werden durch Naturkastastrophen und Mangel an Erwerbsmöglichkeiten verursacht. Hunger, Arbeitslosigkeit und Geldsorgen bestimmen das tägliche Leben der Personen. Es gibt einige Anzeichen von beginnender **Industrialisierung**, doch werden dadurch die ärmlichen Lebensverhältnisse der Menschen nicht verbessert. Es gibt eine Zementfabrik, deren Arbeiter jedoch wegen des geringen Einkommens nicht als Kunden für Shen Tes Tabakladen in Frage kommen. Shui Ta eröffnet eine Tabakfabrik, doch die Arbeiter werden ausgebeutet. Die Arbeitsbedingungen sind allein auf die Gewinnerhöhung für den Eigentümer abgestellt. Bei ihrer Wanderung durch die Provinz Sezuan bemerken die Götter den



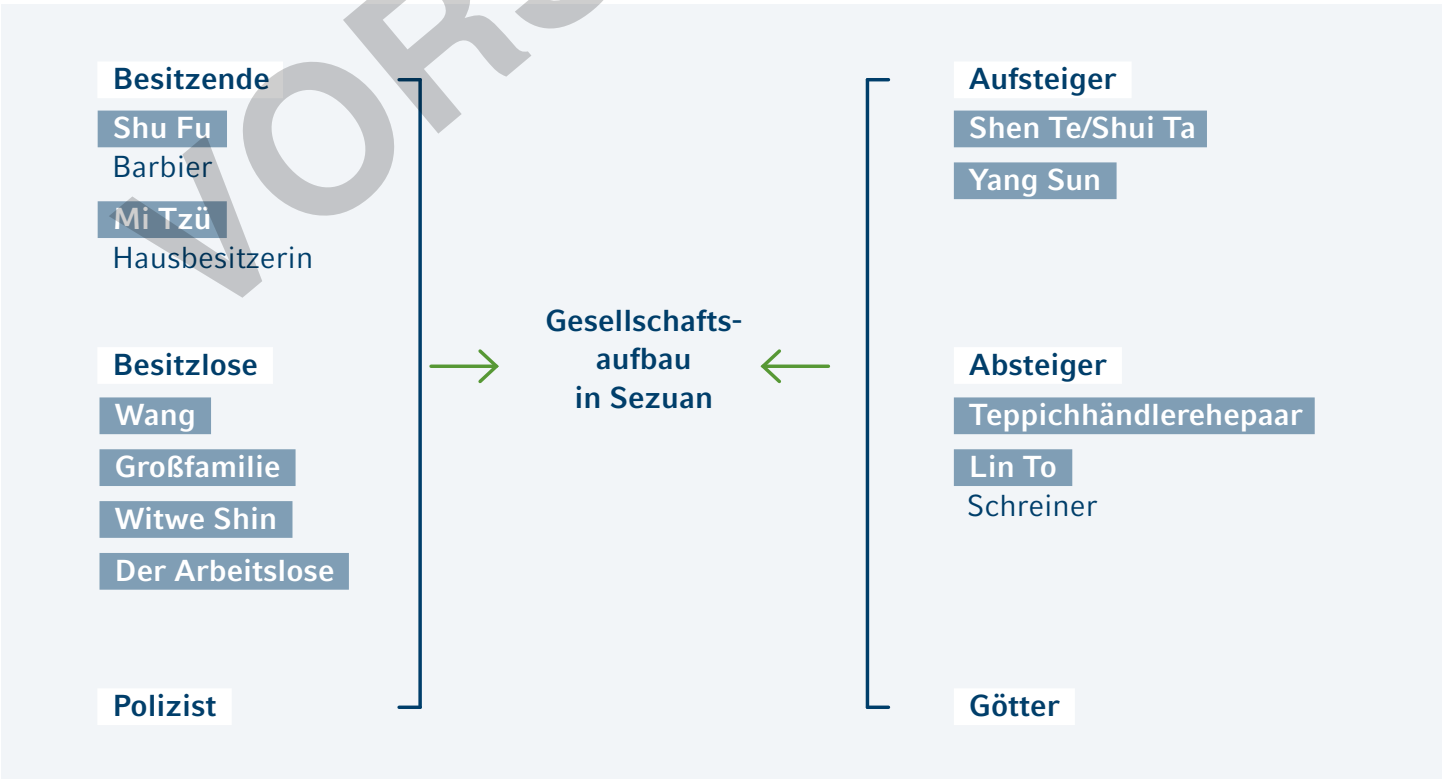
zur Vollversion

Verbrauch von natürlichen Ressourcen durch Elektrifizierung und Fabrikproduktion.

In dieser Situation sind alle Anstrengungen der Menschen darauf gerichtet, durchzukommen. In jeglicher Form sind sie auf ihren Vorteil bedacht. Der Umgang der Menschen miteinander reduziert sich auf **Handel und Geschäft**. Das Geld, das man nicht hat, aber braucht, spielt eine allgegenwärtige Rolle. Das Geld beschäftigt als Bezahlung, Scheck, Miete, Vorauszahlung oder Kredit die Menschen und treibt sie an. Um zu Geld zu kommen, wird alles zur Ware, auch die Liebe. Alle Bemühungen zielen nur auf die unmittelbare Gegenwart; für die Zukunft ergeben sich keine Perspektiven.

Rolle des Geldes

Die dargestellte gesellschaftliche Ordnung in Sezuan besteht aus Besitzlosen und Besitzenden; dazwischen besteht in beiden Richtungen **soziale Mobilität**.




VORSCHAU



zur Vollversion

## 3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen

| | | |
|---|---|---|
| Titel | Sezuan | eigentlich Szetschuan, chinesische Provinz |
| **Szene 1:** | | |
| S. 22 | **Stellage** | Regal |
| | **Silberdollar** | chinesische Geldeinheit, Handelswährung |
| S. 24 | **Mietskontrakt** | Mietvertrag |
| | **Referenzen** | Empfehlungsschreiben |
| S. 27 | **„Das Lied vom Rauch“** | vgl. das Gedicht *Vereinsamt* von F. Nietzsche (1844–1900): „Nun stehst du bleich,/Zur Winter-Wanderschaft verflucht,/dem Rauche gleich,/der stets nach kältern Himmeln sucht“ |
| **Szene 2:** | | |
| S. 38 | **Fünfkäschkämmerchen** | billiges Zimmer, Absteige von Käsch: chinesische Kupfermünze |
| S. 41 | **„(…) wenn die Milch schon verschüttet ist?“** | vergeblich klagen; Anklang an englisches Idiom „cry over spilt milk“ |
| S. 42 | **Partie** | lohnende Heirat |
| S. 43 | **Witz** | Verstand |
| **Szene 3:** | | |
| S. 47 | **Sacktuch** | süddeutsch für Taschentuch |
| S. 48 | **Stockfisch** | umgangssprachlich für wenig gesprächiger Mensch |
| S. 55 | **Kung** | Konfutse, eigentlich Khungfutse, lat. Confucius (551 bis 478 v. Chr.), chinesischer Religionsstifter |

VORSCHAU



zur Vollversion

# 4. REZEPTIONSGESCHICHTE

ZUSAMMEN-FASSUNG

Brechts Stück *Der gute Mensch von Sezuan* behandelt eine alte Frage vor dem Hintergrund der politischen Erfahrungen der zwanziger und dreißiger Jahre. Im Exil geschrieben, hat er das Stück nicht mehr auf die Bühne bringen und auf seine Wirkung hin prüfen können. Das war erst – abgesehen von der Uraufführung – unter völlig anderen politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen möglich. Mitten im Kalten Krieg geriet Brecht, in der DDR wohnhaft und mit eigenem Theater ausgestattet, zwischen die Fronten. In der DDR wurden seine Werke Teil der offiziellen Kulturpolitik. In der Bundesrepublik Deutschland wurde er zum Klassiker stilisiert.

VORSCHAU

## Aufführungen

Am häufigsten aufgeführtes Stück Brechts

*Der gute Mensch von Sezuan* ist das am häufigsten aufgeführte Stück Brechts überhaupt. Es wurde noch während des Exils in deutscher Sprache, ebenso wie *Mutter Courage* und *Leben des Galilei,* am Züricher Schauspielhaus uraufgeführt.

Die Aufnahme in der DDR, wo sich Brecht schließlich niederließ und ein eigenes Theater zur Verfügung hatte, war zurückhaltend, vielleicht weil es nicht in die kunstpolitischen Vorstellungen über den sozialistischen Realismus hineinpasste. Sowohl in der DDR als auch in der Bundesrepublik Deutschland wurde Brechts Drama in der ideologischen Auseinandersetzung instrumentalisiert oder durch Poetisierung entpolitisiert.

Einige herausragende Aufführungen werden im Folgenden aufgelistet und knapp charakterisiert.



zur Vollversion

## Aufgabe 3 ***

**Untersuchen Sie, wie in Brechts Stück *Der gute Mensch von Sezuan* die Personen Shen Te und Shui Ta aufeinander bezogen sind. Erarbeiten Sie dabei auch Veränderungen der Konstellationen.**

**Mögliche Lösung in knapper Fassung:**

EINLEITUNG

Das Stück führt einen guten Menschen im Titel. Shen Te ist dieser Mensch, den die Götter suchen, weil sie ihn als Existenzgrundlage brauchen.

ANALYSE

⇨ S. 18 Text

Shen Tes Natur ist es, anderen Menschen zu helfen. Als sie den Tabakladen kauft, hofft sie, „viel Gutes tun zu können." Sogleich treffen Menschen ein, die um Hilfe bitten; darunter sind auch solche, die nicht bedürftig sind. Hilfsbereitschaft wird als Schwäche ausgenutzt, zumal Shen Te naiv alles glaubt, was man ihr sagt. Schmeicheleien, Druck, Verstellung und Lüge sprechen ihre natürliche Hilfsbereitschaft an.

⇨ S. 21 Text

Eine Frau, die bei ihr Quartier bekommt, weist sie auf ihre Schwäche hin: „Sie kann nicht nein sagen!" Ihr Mann gibt ihr in Bezug auf den Tabakladen den Rat: „Sag doch, er gehört dir nicht. Sag, er gehört einem Verwandten, einem Vetter zum Beispiel, der von dir genaue Abrechnung verlangt."

Den Ratschlag, einen Vetter zu erfinden, haben die Frau und der Mann erfunden, um Shen Tes Hilfe für sich zu reservieren. Nach ihnen hat sich auch deren Verwandtschaft bei Shen Te einquartiert. Untereinander haben sie sich über den Einfall amüsiert. Umso überraschter sind sie, als sie am nächsten Morgen mit dem Vetter konfrontiert werden. Sie haben Shen Te auf den Gedanken gebracht, einen Vetter ins Leben zu rufen, und seine erste Tat ist

VORSCHAU



zur Vollversion